



Anhang

Autor: Johnny Graber (linux@jgraber.ch)
Layout: Matthias Hagedorn (matthias.hagedorn@selflinux.org)
Lizenz: GFDL

Einige Worte zu den Lizenzen und der damit verbundenen Freiheit der Benutzer.

Inhaltsverzeichnis

1 Freie Software dank freier Lizenzen

2 GNU und die Ebenen der Freiheit

3 Freie Systeme brauchen freie Dokumentationen

4 Selflinux und die Lizenzen

1 Freie Software dank freier Lizenzen

Der Sinn einer Lizenz ist im Normalfall die Beschränkung des Eigentums. Man kauft ein Softwarepaket oder besser gesagt eine Lizenz und darf dieses Produkt verwenden. Man darf es aber weder kopieren noch ändern. Wenn etwas nicht nach unserem Wunsch läuft, muss man auf das Einlenken des Produzenten warten. Somit kann man also nicht nach Belieben mit der Software umgehen.

Es sind aber nicht alle Lizenzen so. Die im folgenden beschriebenen Lizenzen gehen die Sache von einer anderen Seite an. Ziel bei diesen sog. freien Lizenzen ist die Sicherung der Freiheit.

2 GNU und die Ebenen der Freiheit

Das GNU-Projekt (www.gnu.org) startete 1984 mit dem Ziel, ein freies UNIX zu erstellen. Frei war und ist nicht als Kostenlos sondern im Sinne von "Freiheit" zu verstehen. Hierbei handelt es sich um die Freiheit des Benutzers. Damit man weiss um was es dabei genau geht, wurden 4 Ebenen der Freiheit definiert:

- * Die Freiheit, das Programm für jeden Zweck zu benutzen (Freiheit 0).
- * Die Freiheit, zu verstehen, wie das Programm funktioniert und wie man es für seine Ansprüche anpassen kann (Freiheit 1).
Der Zugang zum Quellcode ist dafür Voraussetzung.
- * Die Freiheit, Kopien weiterzuverbreiten, so dass man seinem Nächsten weiterhelfen kann (Freiheit 2).
- * Die Freiheit, das Programm zu verbessern und die Verbesserungen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, damit die ganze Gemeinschaft davon profitieren kann (Freiheit 3). Der Zugang zum Quellcode ist dafür Voraussetzung

Zur Gewährung dieser Freiheiten ist der Quellcode der Software von grosser Bedeutung. Bei "gewöhnlicher" Software wird dieser durch Geheimhaltung geschützt.

Da diese Geheimhaltung von GNU als falsch angesehen wird, musste eine neue Sicherheit geschaffen werden. Dazu wurde die GNU General Public License (kurz GPL) verfasst. Sie soll die Offenheit des Quelltextes gewährleisten und erlaubt dessen Erweiterung und Modifizierung. Freiheit hat aber auch ihren Preis. In dem Fall muss alles was auf Software mit der GPL als Lizenz aufbaut, auch wieder unter der GPL veröffentlicht werden. Damit wird die Arbeit der Programmierer geschützt, da sonst eine Firma die geleistete Arbeit nehmen könnte, diese um einige Kleinigkeiten erweitern und für viel Geld veräussern könnte ohne etwas der Gemeinschaft zurück zugeben.

Mit der GPL ist also sichergestellt, dass die Erweiterungen auch Frei bleiben. Nur so hat man auch in Zukunft ein offenes und freies System.

3 Freie Systeme brauchen freie Dokumentationen

Das System kann dank der GPL unter einer freien Lizenz erstellt werden. Wie sieht es aber mit Dokumenten aus? Die GPL lässt sich zwar auch für Dokumente anwenden, doch ist der Lizenztext nur auf die Eigenheiten von Software ausgelegt.

Abhilfe schafft hierbei die GNU Free Documentation License (kurz GFDL). Diese Lizenz ist auf die Eigenheiten von Dokumenten ausgerichtet und passt daher wesentlich besser zu Texten.

Da die GFDL lange auf sich warten lies, finden sich heute noch sehr viele Dokumente, die unter der GPL stehen. Dies ist nichts schlimmes, doch sollte man für zukünftige Texte die GFDL verwenden.

4 Selflinux und die Lizenzen

Selflinux steht unter der GFDL und ist somit eine freie Dokumentation. Wir haben dies so gemacht, da wir für ein freies System eben auch eine freie Dokumentation haben wollen.

Als Beilage finden sich die Lizenztexte der GFDL und der GPL. Da nicht alle Leute über Englischkenntnisse verfügen, haben wir jeweils auch noch eine deutsche Version dazugelegt. Aus rechtlicher Sicht sind aber nur die Originale, also die englischen Versionen gültig.

- * [GPL englisch](#)

- * [GPL deutsch](#)

- * [GFDL englisch](#)

- * [GFDL deutsch](#)